

SCHWÄBISCHER WINTER-4-KAMPF 2007

„Badesalz“ und OHG Tuttlingen sicherten sich den Winter-Pokal

Die Wetterkapriolen des Winters 2007 setzten auch dem Winter-4-Kampf zu – es wurde ein Dreikampf daraus. Der Stimmung tat das keinen Abbruch.

Das beherrschende Thema bei den Vorbereitungen war das Wetter. Wie alle Schnee-Sportler bangten auch wir um den Schnee, denn Winter-4-Kampf ohne Schnee ist halt nur eine halbe Sache. Im Vertrauen auf die Wetterfrösche vom Bödele in Dornbirn, die uns bisher immer gut bedient haben, hielt sich aber die Nervosität bei der Wettkampfleitung in Grenzen.

Nachdem wenige Tage vor dem Wettkampfwochenende (27. und 28. Januar) die Region Stuttgart im Schnee versank, schien der Winter-4-Kampf gerettet. Die Internetbilder und der Schneebericht vom Bödele holten uns jedoch auf den Boden der Tatsachen zurück, so dass letztendlich zwei Tage vor Wettkampfbeginn die endgültige Absage der Skidisziplinen und die Durchführung eines 3-Kampfes mit Ersatzdisziplin (Crosslauf) feststand.

SCHNELLE SCHWIMMER IM DORNBIRN-BECKEN

Nachdem aber selbst Petrus nicht die Motivation eines Wintervierkämpfers bremsen kann, reisten die meisten bereits am Freitag (26.1.) gut gelaunt und voller Elan an. Am Samstagmorgen begann der Wettkampf mit 19 Mannschaften (15 in der offenen Klasse und 4 Frauenmannschaften) im wunderschönen Hallenbad von Dornbirn mit der Schwimmdisziplin (6x100 m Freistil) – und es schneite und schneite und schneite...

Unter den Anfeuerungsrufen der 180



Statt mit dem Ski wurde Cross gelaufen – allerdings im Schnee.

Teilnehmer wurden ausgezeichnete Leistungen erzielt. Bei den Frauen absolvierten die Schülerinnen des OHG Tuttlingen die 6x100 m in 9:24,81, die schnellste Einzelschwimmerin Ilka Diener legte die 100 m in 1:13,99 zurück. In der offenen Klasse hatte die beste Mannschaft (Badesalz) eine Endzeit von 7:14,47, die beste Einzelzeit erreichte Darje Koscalek aus Nattheim mit beachtlichen 57,47 sec.

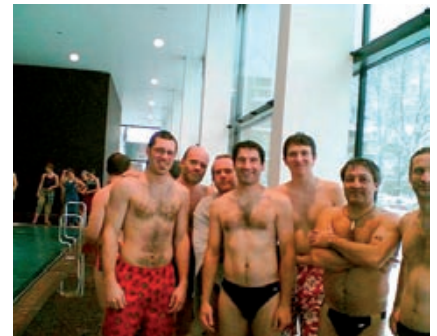
„BADESALZ“ UND DIE „TUTTBURGER MIX“

Unmittelbar nach dem Schwimmen bewegte sich der Tross vom Hallenbad in die Sporthalle „Lustenauer Strasse“ zum Volleyball. In 62 teils sehr kampfbetonten Spielen wurde – oft auf sehr hohem Leistungsniveau – der Volleyball-Sieger ermittelt. Das Team „Badesalz“ und TuS Metzingen lieferten sich harte Duelle und machten, wie in den vergangenen Jahren, den Sieg unter sich aus. „Badesalz“ hatte dieses Jahr die Nase vorn und verwies Metzingen auf Platz 2. Bei den Frauen siegten die „Tuttburger Mix“ vor Rutseheim.

Dank eines bestens ausgeklügelten und zeitlich optimierten Spielplans und lobenswerter Disziplin der Mannschaften war das Volleyballturnier nach 6 Stunden beendet, während es draußen schneite und schneite und schneite...

Nach dem 1. Wettkampftag (sprich nach 2 Disziplinen) führte in der offenen Klasse „Badesalz“ vor Metzingen, bei den Frauen gab es drei punktgleiche Mannschaften, so dass sich am Sonntag alles entscheiden sollte.

Am Samstagabend wurden nicht nur jahrelange Freundschaften gepflegt, sondern auch von einzelnen Mannschaften sehr unterhaltsame und zum Teil gar schweißtreibende Unterhaltungsbeiträge gezeigt. Die Crew des TuS Metzingen, die alle Mannschaften in ihr Spiel mit einbezog, durfte für ihre Leistung den begehrten Wi-4-Cup mit nach Hause nehmen.



Beim Schwimmen brillierte Darje Koscalek aus Nattheim mit der besten Einzelzeit.

Fotos: Wulf Saur, TSK Nattheim

CROSSLAUF IN DER WINTERLANDSCHAFT

Nachdem auch der starke Schneefall am Samstag nichts an der grundlegenden Schneelage verändert hatte, startete am Sonntag früh die letzte (Ersatz)Disziplin – der Crosslauf. Bei Kaiserwetter und schönster Schneelandschaft im Stadion und Umgebung von Dornbirn einen Crosslauf (6 x 3,5 km) zu organisieren, war aber dank der beispielhaften Unterstützung durch das Dornbirner Sportamt kein Problem.

Die Schülerinnen des OHG Tuttlingen konnten diese Disziplin in 1:48,29 für sich entscheiden und waren damit Gesamtsieger in der Frauenklasse.

In der Offenen Klasse holten sich zwar die Schüler des OHG Tuttlingen in 1:35,58 den ersten Platz, durch den 5-Punkte Vorsprung vom Vortag und einen 3. Platz im Crosslauf war aber der Gesamtsieg dem Team „Badesalz“ nicht mehr zu nehmen.

Bei der abschließenden Siegerehrung im Kolpinghaus von Dornbirn waren alle – Mannschaften und Wettkampfleitung – einhellig der Meinung, dass der wetterbedingte Verzicht auf die Schneedisziplinen und die Reduzierung auf einen 3-Kampf der Stimmung und der Begeisterung für diesen Wettkampf nicht geschadet hatte.

So trennte man sich in der Hoffnung, dass wir bei der Neuauflage im nächsten Jahr wieder die gewohnt guten Schneeverhältnisse am Bödele vorfinden werden.

LUDWIG GREGORI